

# Weitere Besondere Vertragsbedingungen

## Rahmenvereinbarungen – Auf- /Abgebotsverfahren entsprechend Standardleistungsbuch

### 10 – Gesetzliche Vorschriften und Regelungen

Ergeben sich Änderungen oder werden neue gesetzliche Vorschriften, Verordnungen oder Regelungen eingeführt, die zur Erbringung der ausgeschriebenen Rahmenvereinbarungen zwingend erforderlich sind, so sind diese ab dem Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens für den Auftragnehmer ebenso maßgebend.

Zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistungen sind mindestens die neuesten Gesetze, Regeln und Vorschriften maßgebend.

### 11 – Leistungsumfang / Arbeiten im Krankenhaus

Der Auftragnehmer hat für den Vertragszeitraum gemäß Punkt 18 der weiteren besonderen Vertragsbedingungen alle notwendigen Leistungen hinsichtlich der **ausgeschriebenen Rahmenvereinbarung** für den Auftraggeber zu erbringen.

Art und Umfang der Leistungen ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis, der allgemeinen Beschreibung und den Besonderen Vertragsbedingungen.

Beinhalten die zu erbringenden Leistungen auch eine Änderung an den Anlagen (auch Erweiterung oder Rückbau), sind die Änderungen in den Dokumentationsunterlagen digital und in Papier zu korrigieren.

Für die Ausführung der Leistungen sind die Regelungen und gesetzlichen Vorschriften Punkt 10 der weiteren Besonderen Vertragsbedingungen maßgebend.

Maßgeblich für die Ausführung des im Leistungsverzeichnis bemessenen Leistungsumfanges bleibt die Einzelbeauftragung durch den Auftraggeber. Es wird auf Punkt 13 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen hingewiesen.

Für in Eigenverantwortung bzw. eigenmächtig durchgeführte Leistungen leiten sich keinerlei Zahlungsverpflichtungen für den Auftraggeber ab, selbst wenn die Leistungen Bestandteil des vereinbarten Leistungsverzeichnisses sind.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet 24 Stunden vor Ausführung der Arbeiten in Bestandsgebäuden, in denen eine automatische Brandmeldeanlage aktiv ist, den Antrag „Antrag auf Abschaltung von Komponenten der Brandmeldeanlage – DA 03-2011-B5“ in der jeweils gültigen Fassung komplett ausgefüllt beim Auftraggeber einzureichen.

Bei Heißenarbeiten und anderen feuergefährlichen Maßnahmen ist 5 Tage vor Arbeitsbeginn die „Schweißerlaubnis DA – 01-2011-B5“ in der jeweils gültigen Fassung beim Auftraggeber zu beantragen.

Sind Schaltheftungen an technischen Medien der Gebäudeversorgung notwendig, ist der Antrag zu Schaltheftungen an technischen Medien UKL/MF rechtzeitig einzureichen.

## **12 – Beauftragung**

Bis zu einem Auftragswert von 500,00 € netto kann die Leistungserbringung mittels Abrufformular durch Dispatcher oder Mitarbeiter des technischen Betriebs erfolgen. Ist abzusehen, dass die zu erbringende Leistung diesen Wert übersteigt, ist dem AG ein Angebot entsprechend der vereinbarten Einzelpreise vor der Leistungserbringung zu unterbreiten. Die Frist zur Leistungserbringung aus Punkt 14 berechnet sich dann ab dem Zeitpunkt der Beauftragung. Zeigt sich erst während der Arbeiten, dass der Leistungswert überschritten wird, ist der AG unverzüglich über die zu erwartenden Kosten zu informieren. Er muss die Kostenerhöhung explizit freigeben.

## **13 – Veränderungen des Leistungsumfangs**

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass es auf Grund von Bedarfsspitzen und gesetzlichen bzw. haushaltrechtlichen Bestimmungen zu Veränderungen des Leistungsumfanges kommen kann und bei der Umsetzung des Vertrages zu berücksichtigen sind. Der Auftragnehmer hat keinen Rechtsanspruch auf den hier vereinbarten Leistungsumfang. Dieser ist veränderlich in Abhängigkeit von den genannten Faktoren und kann bis zum Wegfall einzelner Leistungen führen.

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Leistungsumfang den tatsächlichen Erfordernissen anzugleichen. Hierüber hat der Auftragnehmer den Leistungsumfang und damit auch die Vergütung den tatsächlichen Erfordernissen anzupassen.

Der Auftraggeber kann nachträglich Änderungen in der Beschaffenheit der Leistungen im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Auftragnehmers verlangen, es sei denn, dies ist für den Auftragnehmer unzumutbar.

Die Überwachung der ausgeschriebenen Dienstleistung obliegt dem Bereich 5 – Planung und Technische Gebäudeverwaltung, Abteilung Technik, Liebigstraße 18, 04103 Leipzig, im Auftrag des Vorstandes.

Der Auftragnehmer übernimmt die volle Verantwortung für die Ausführung seiner Leistung, sofern er nicht rechtzeitig schriftlich Bedenken gegen die vom Auftraggeber vorgeschriebenen Leistungsumfänge, gegen die Art der Ausführung oder Sachmittel vorgebracht hat.

## **14 – Leistungsfristen / Reaktionszeiten**

Die vereinbarten Leistungsfristen sind verbindlich.

Es gelten die Fristen der jeweiligen Einzelbeauftragung.

Nach Erhalt der Einzelbeauftragung hat der Auftragnehmer unverzüglich bzw. zum Auftragstermin mit der Leistungserbringung zu beginnen und muss bemüht sein, diese in einem zusammenhängenden Zeitraum abzuschließen. Sollten aus anlagenspezifischen Gründen nicht hinnehmbare Verzögerungen auftreten, ist innerhalb dieses Zeitraumes eine Störungsanalyse zu erstellen und dem Auftraggeber zu übermitteln.

Soweit die Herstellung der Funktionsfähigkeit der Anlage in Kalendertagen vereinbart ist, gelten Zugänge an Arbeitstagen nach 12.00 Uhr als am nächsten Arbeitstag zugegangen. Zugänge am Freitag, nach 12.00 Uhr, gelten als am ersten Arbeitstag nach dem Wochenende zugegangen (Arbeitstage sind Tage von Montag bis Freitag).

Bei Ablauf der Fristen tritt Verzug ein, ohne dass es einer Mahnung bedarf.

Kommt der AN trotz erster Nachfristsetzung zur Leistungserbringung dieser nicht nach, kann der AG den Auftrag nach Ablauf der Frist an ein anderes Unternehmen innerhalb der Rahmenvereinbarung vergeben.

Die dem Auftragnehmer übertragenen Leistungen sind verbindlich. Die übertragenen Leistungen sind während der vereinbarten Vertragsdauer sicher zu stellen. Leistungsverzögerungen sind dem Auftraggeber unverzüglich anzuzeigen. Die Mitteilung eines verspäteten Leistungsbeginns befreit den Auftragnehmer nicht von einem eventuellen Schadensersatzanspruch wegen Verzug.

Sofern der Umfang der Einzelbeauftragung so umfangreich ist, dass die Frist nicht angemessen ist, so ist dies dem Auftraggeber unverzüglich anzuzeigen.

### **15 – Vergütung / Leistungsbestätigung**

Der Vergütung liegen die Angebotspreise (inkl. vereinbarter Auf- bzw. Abschläge) gem. zugehörigem Leistungsverzeichnis / Standardleistungsbuch dieser Ausschreibung zugrunde. Die Vergütung erfolgt separat für jeden Einzelauftrag.

Die Vergütung für nachweislich erbrachte Leistungen erfolgt nach vollständiger Erbringung des Einzelauftrages und auf Basis der vereinbarten Angebotspreise zzgl. der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer zum Zeitpunkt der Auftragserteilung.

Mit der Zahlung der vorgenannten Vergütung sind sämtliche Ansprüche des Auftragnehmers abgegolten. Dies gilt auch für Kalkulations- und Rechenfehler durch den Auftragnehmer.

Die Rechnungslegung erfolgt auftrags- bzw. objektbezogen nach mangelfrei erfolgter Leistungserbringung an folgenden Rechnungsempfänger:

**UNIVERSITÄT Leipzig,**  
**Medizinische Fakultät**  
Zentraler Rechnungseingang  
Postfach 100 640  
04006 Leipzig

oder:

**Universitätsklinikum Leipzig AöR**  
Zentraler Rechnungseingang  
Postfach 100 640  
04006 Leipzig

**MedVZ Medizinisches Versorgungszentrum**  
**am Universitätsklinikum Leipzig GmbH**  
Zentraler Rechnungseingang  
Postfach 100 640  
04006 Leipzig

Der jeweilige Rechnungsempfänger ist der Einzelbeauftragung zu entnehmen.

Als Zahlungsziel vereinbaren Auftraggeber und Auftragnehmer die Zahlung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungseingang. Die Rechnungslegung hat in einfacher Ausfertigung zu erfolgen. Es wird ein Zahlungsziel von 30 Tage netto vereinbart.

Der Rechnung sind die aktuellen Leistungsnachweise, unterzeichnet von einem Beauftragten des Auftraggebers, sowie die Messprotokolle beizufügen.

Die Rechnung ist dabei wie folgt zu gliedern:

**Rechnungsinhalt**

- Auftrags / Bestellnummer des Auftraggebers
- Ort der Leistungserbringung
- Art der Dienstleistung
- Zeitraum der Leistungserbringung
- Preis/ Menge je Einzelleistung gemäß Standardleistungsbuch für alle Positionen
- die vertraglich vereinbarten Auf- / Abschläge sind nur auf die Gesamtsumme der Einzelleistungen auszuweisen
- Stundenlohnarbeiten für zusätzlich erforderliche, nicht in dem/n Leistungsverzeichnis(sen) enthaltene Leistungen sind separat aufzuführen
- Gesamtpreis ohne Mehrwertsteuer
- Gesetzliche Mehrwertsteuer inkl. Mehrwertsteuersatz
- Gesamtpreis mit Mehrwertsteuer

Einzelbeauftragungen sollen zu Sammelrechnungen zusammengefasst werden. Pro Einzelauftrag sind Teilsummen auszuweisen.

**Zahlweise**

- Zahlungsziel mit Inanspruchnahme von Skonto
- Zahlungsziel ohne Inanspruchnahme von Skonto
- Bankverbindung und Verwendungszweck

Sollte die eingehende Rechnung einmal nicht den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen entsprechen, behält sich der Auftraggeber die Rücksendung der Rechnung vor. Die Rechnung ist anschließend zu korrigieren und mit neuem Rechnungsdatum neu zu legen, wobei erst mit erneutem Rechnungseingang die Berechnung der Zahlungsfristen beginnt. Sollte die Rechnung nachweislich nicht beim Auftraggeber eingegangen sein, so beginnt mit Eingang der angeforderten Zahlungskopie die Zahlungsfrist.

**16 – Haftung**

Werden im Zusammenhang mit der Erbringung von vereinbarten Leistungen Schäden an den Anlagen verursacht, hat der Auftragnehmer die Schäden unverzüglich zu beseitigen, wenn ihn, seine Erfüllungsgehilfen oder durch den Auftragnehmer beauftragte Dritte Verschulden trifft. Werden im Zusammenhang mit der Erbringung von vereinbarten Leistungen andere Schäden verursacht, hat der Auftragnehmer in vollem Umfang Ersatz zu leisten, wenn ihn, seine Erfüllungsgehilfen oder durch den Auftragnehmer beauftragte Dritte Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

Der Auftragnehmer hat eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die Sach-, Vermögens- und Personenschäden in nachfolgender Höhe abdeckt und die mit Angebotsabgabe nachzuweisen ist.

- |   |                                     |             |                 |
|---|-------------------------------------|-------------|-----------------|
| - | Personen- und Sachschäden pauschal: | 5.000.000 € | je Vertragsjahr |
| - | Vermögensschäden                    | 250.000 €   | je Vertragsjahr |
- (jeweils 2-fach maximiert je Versicherungsjahr)*

## **17 – Mängelansprüche**

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche regelt sich nach der VOB/B in Ihrer aktuellen Fassung zum Vertragsabschluss.

## **18 – Vertragslaufzeit / Kündigung**

Die Vertragslaufzeit ergibt sich entsprechend Punkt 1.1 der Besonderen Vertragsbedingungen – Formblatt 614 VHB – Bund.

Das Recht der Vertragsparteien zur jederzeitigen fristlosen Kündigung (außerordentliche Kündigung) dieses Vertrages aus wichtigem Grund durch schriftliche Benachrichtigung der anderen Vertragspartei bleibt davon unberührt. In einem solchen Fall der außerordentlichen Kündigung wird der Vertrag nicht rückabgewickelt und der Auftragnehmer behält den Anspruch auf Vergütung der bereits erbrachten Lieferungen und Leistungen. Wichtige Gründe sind insbesondere:

- a) wenn gegen die andere Vertragspartei auf ihren eigenen oder auf Antrag seiner Gläubiger ein Insolvenzverfahren, wie etwa ein gerichtliches Konkurs- und Vergleichsverfahren, eröffnet wird; hierüber ist die erste Vertragspartei unverzüglich und schriftlich in Kenntnis zu setzen
- b) wenn die andere Vertragspartei erheblich gegen die Erfüllung einer ihrer wesentlichen Vertragspflichten verstoßen hat und diesen Verstoß nicht innerhalb von 30 (dreißig) Tagen nach Erhalt einer schriftlichen Mitteilung der ersten Vertragspartei behoben hat

Beide Vertragspartner verpflichten sich, spätestens bei Vertragsende die jeweils dem anderen gehörenden Schlüssel, Transponder, Schriftstücke, Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Stundenzettel oder sonstige Unterlagen, welche geschäftliche oder betriebliche Vorkommnisse, Verfahren, Einrichtungen oder Ergebnisse betreffen, zurückzugeben und hiervon keine Abschrift oder Fotokopie zu erstellen oder aus dem Gedächtnis zu fertigen. Beide Vertragspartner verpflichten sich, sowohl während der Laufzeit des Vertrages als auch nach dessen Beendigung über Kenntnisse aus dem Tätigkeitsbereich des anderen Vertragspartners oder mit diesem in Geschäftsverbindung stehenden oder gestandenen Unternehmen Stillschweigen zu bewahren.

## **19 – Sachmittel**

Der Auftragnehmer hat zur Realisierung seiner Arbeitsaufgaben seine Arbeitskräfte mit allen benötigten Sachmitteln wie zum Beispiel Maschinen, Geräten, Materialien aber auch entsprechender Arbeitskleidung auszustatten.

Der Auftraggeber stellt für die Durchführung der Arbeiten ggf. Wasser und Strom unentgeltlich zur Verfügung. Der Auftragnehmer hat jedoch einen sparsamen Verbrauch sicherzustellen.

Maschinen, Geräte und Materialien, die die Liegenschaften beschädigen können, dürfen nicht verwendet werden.

## **20 – Personal für die ausgeschriebene Dienstleistung**

Der Auftragnehmer stellt die erforderlichen Arbeitskräfte. Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass durch Krankheit-, Urlaub und sonstige Ausfälle an Personal die Ausführung der Leistung nicht beeinträchtigt wird. Er stellt die erforderlichen Vertretungskräfte, ohne dass dadurch Mehrkosten für den Auftragnehmer entstehen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Erfüllung dieses Vertrages nur Personen einzusetzen, die persönlich zuverlässig, körperlich und geistig den Anforderungen der Leistungserbringung gewachsen sind und den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Er verpflichtet sich, nur solche ausländischen Arbeitskräfte einzusetzen, die im Besitz gültiger Arbeitspapiere sind und der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, im Rahmen dieses Vertrages solche Personen nicht zur Auftragserbringung einzusetzen, die vorbestraft sind aufgrund von Straftaten, die auf persönliche Unzuverlässigkeit und charakterliche Mängel hinweisen.

Werden die dienstlichen Interessen des Auftraggebers durch das Personal des Auftragnehmers beeinträchtigt oder stellt sich das Fehlen der fachlichen oder persönlichen Eignung des Personals heraus, so ist der Auftraggeber berechtigt, die betroffene Person sofort von der Arbeitsstelle / aus dem Haus zu verweisen.

Ferner versichert der Auftragnehmer dass sein Personal nach den gesetzlichen und tariflichen Regelungen und Vorschriften entlohnt werden (Mindestlöhne dürfen keinesfalls unterschritten werden).

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die vertraglichen Leistungen mit eigenen Personal und Mitteln zu erbringen. Der Weitergabe einzelner Leistungen an Nachunternehmer in besonderen Fällen muss vom Auftraggeber explizit zugestimmt werden.

## 21 – Fremdfirmenordnung

Zur Erhöhung der Sicherheit am Universitätsklinikum Leipzig AöR und an der Medizinischen Fakultät sind die Regelungen der Fremdfirmenordnung einzuhalten. Diese regelt die Verhaltensweisen von Fremdfirmen auf den Grundstücken und in den Gebäuden des Universitätsklinikum Leipzig AöR und der Medizinischen Fakultät, die mit Bau-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden, Grundstücksflächen, technischen Anlagen, Medienleitungen, medizinisch-technische Anlagen sowie IT-Anlagen beauftragt sind. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich durch einen vom Universitätsklinikum Leipzig AöR ausgestellten Fremdfirmenausweis zu legitimieren. Die Fremdfirmenordnung ist Vertragsbestandteil. Sie kann unter

<https://www.uniklinikum-leipzig.de/Seiten/fremdfirmenordnung.aspx>

eingesehen und heruntergeladen werden.

## 22 – Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung diese Vertragsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird davon die Gültigkeit der Vertragsbedingungen nicht berührt. Die Vertragspartner werden in einem solchen Fall die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg gleichkommende Bestimmung ersetzen. Beruht die Ungültigkeit auf einer Leistungs- oder Zeitbestimmung, so tritt an ihre Stelle das gesetzlich zulässige Maß.

Die Parteien verpflichten sich, unverzüglich die ungültige oder unwirksame Bestimmung durch eine rechtsgültige Regelung zu ersetzen, die dem ursprünglich verfolgten Zweck möglichst nahe kommt.

Sämtliche Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden zu diesen Vertragsbedingungen bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden sind ungültig. Dies gilt auch für die Änderung dieses Schriftformerfordernisses selbst.

## **23 – Streitigkeiten**

Als Gerichtsstand wird Leipzig vereinbart.

**Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen**